

Auffallend ist an dem als zehnter der Reihe an der Westmauer in der Ecke geschützt stehenden Stein die wundervolle Erhaltung nach zwei Jahrhunderten. Das Werk ist handwerklich und sperrig in der Haltung.

Denkmal der Aebtissin Anna Mühlwentzel, † 1736.  
Sandstein, 108 cm breit, 159 cm hoch.

Ueber der Gestalt ist ein Bogen gespannt, in dessen Zwickel Rokoko-Ornament. Sie hält in der Rechten den schräg gestellten Stab, in der Linken ein nach vorn geöffnetes Buch. Die Umschrift lautet:

Anno 1736 den 13. Decemb. ist in Gott seelig | verschieden die Hochwürdig. Jgfr. Anna Mühlwentz Abbatissin | domina Jung Frauen Klosters St. Marienthal . . . | . . . Profession 38 und der Äbtiglichen Würden 17 Jahr requiescat in pace.

Die achte der Reihe, an der Westmauer des Kirchhofs.

Denkmal der Aebtissin Theresia Senftleben, † 1753. (Fig. 100.)  
Sandstein, 97 cm breit, 184 cm hoch.

Den Kopf nach ihrer Rechten geneigt, in der Rechten den Stab, in der Linken den Rosenkranz, unter dem Arme ein Buch, das Kreuz auf der Brust. Ausdrucksvolle, kräftiger als sonst individualisierte Darstellung einer älteren Frau. Die Umschrift lautet:

V. D. Theresia | Senfftlebin nata Libenthalij A. 1685 d. 17. Sept., Profesa | Ao. 1704 d. 6. Julij, electa in abba. 1737 d. 24. | Feb. pie in domino obiit A. 1753 d. 4. Nov. requiescat in pace.

Die elfte der Reihe, an der Südseite.

Denkmal der Aebtissin Scholastica Wald, † 1764.  
Sandstein, 90 cm breit, 180 cm hoch.

Ueber dem Stein ein Gesims, das durch halbkreisförmiges Aufbiegen den Kopf umrahmt. Die Aebtissin mit dem Buche unter dem linken Arm, den vor sich gestellten Stab in der Rechten. Mit dem Kreuz.

Von der Inschrift ist noch zu lesen:

. . . Waldin nat Pris vicij 22. Jan. 1694 . . . profesa 29. Spt. 1711 electa in abbatissam 3. . . .

Ziemlich rohe Arbeit.

Die erste der Reihe, an der Nordmauer des Kirchhofs.

Denkmal der Aebtissin Anastasia Rösler, † 1784.  
Sandstein, 106 cm breit, 215 cm hoch.

Der Stein oben mit Girlanden verziert und in geschweifter Linie endend. Darüber eine Muschel, vor der der Kopf der Aebtissin steht. Das Gewand durch Herausarbeiten einer Kniebewegung belebt. In der Rechten den Stab, in der Linken ein Buch, das Kreuz an der Brust. Die Umschrift lautet:

V. D. Anastasia Röslerin nata Egrae die 8. Decmb. 1719 prof. 20. Oct. 1738 electa in abbatissam die 7. Aug. 1764 obiit 6. Aprilis 1784 R. I. P.

Handwerkliche, etwas gespreizte Arbeit.

Die vierzehnte der Reihe, an der Südmauer des Kirchhofs.

Denkmal der Aebtissin Maria Theresia Gräfin von Hrzan, † 1790. (Fig. 104.)

Sandstein, 88 cm breit, 2 m hoch.

Der Stein, oben segmentförmig bekrönt, mit Girlanden verziert. Die Rechte hält den Stab, die Linke greift nach dem Kreuz an der Brust, zu Füßen das